

# Feindbild Trainerhose – Lehrer macht Schüler mit Regel «traurig»

Eine Basler Lehrperson hat zum Schulstart seiner Klasse und den Eltern klargemacht, wie sich die Schülerinnen zu kleiden haben. Die Weisung stösst auch auf Kritik.



von

Jeanne Dutoit



1 / 3

Feindbild Trainerhose: Ein Basler Lehrer einer Sekundarschule verbietet seiner Klasse das Tragen von Sportkleidung.  
20min



**Darum gehts**



- Die Weisung einer Lehrperson der Basler Sekundarschule Wasgenring gibt zu reden.
- Der Lehrer verbietet in seinem Unterricht «unpassende» Kleidung.
- Wenn die Regeln im Austausch mit den Schülerinnen und Schülern gemacht werden, dann sei dies unproblematisch, findet der Sekundarschulleiter. Es bereite die Jugendlichen auf den Erwachsenen-Alltag vor.

Dürfen Schülerinnen und Schüler frei wählen, welche Kleidung sie **im Schulalltag tragen**? Nein, findet eine Basler Lehrperson der Sekundarschule Wasgenring. Trainerhosen, Badeschlappen und zu enge und **zu kurze Kleider** gehören nicht in den Schulalltag, findet diese.

Zum Schulstart verteilte der Lehrer eine Information zu den neu geltenden Kleidervorschriften in seinem Schulzimmer, wie das **«SRF Regionaljournal»** am Dienstag berichtete.

Die Jugendlichen sind von der Kleiderregelung wenig begeistert. «Mit Kleidern kann man sich ausdrücken. Wenn diese Freiheit weggenommen wird, dann finde ich das ein bisschen schade», sagt eine Schülerin gegenüber dem Sender.

## Nicht alle finden Regeln schlimm

«Nicht gut», sagt ein anderer Schüler dazu. «Man soll selber entscheiden, was man anziehen will», kritisiert er weiter. Die neue Kleidervorschrift sei «traurig», findet ein betroffener Jugendlicher. Aber er könne sie nachvollziehen und habe Verständnis. Er gibt sich positiv und hat sich vorbereitet: «Ich habe schon etwas für den Style rausgesucht.»

Das Thema Kleider sei ein Dauerbrenner, sagt Götz Arlt, Leiter der Basler Sekundarschulen. Über drei Kleidungsstücke werde besonders viel gesprochen. Die Trainerhose, Spaghettiträger-Tops und Hosen, die so weit runterrutschen, dass die Unterhose sichtbar ist.

## Kleidervorschrift mit Schülern ausarbeiten

Die Voraussetzung von Kleidervorschriften ist, dass sie im direkten Kontakt mit den jungen Menschen besprochen und vereinbart werden, findet Arlt. Der Austausch mit den Jugendlichen sei beim Aufsetzen der Regeln zentral und wichtig.

Ein Problem sieht der Sekundarschulleiter bei den Kleidervorschriften der Wasgenring-Schule nicht. Sie würden vielmehr die jungen Menschen auf das Erwachsenenleben vorbereiten.

Dennoch: Betrachtet man die Regelung genauer, dann gibt es laut Bundesgerichtsentscheid von 2015 keine Grundlage für Kleidervorschriften an Schulen.